

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 12

Artikel: Wie sehen sie die Welt?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie sehen sie die Welt?

Die Philosophen haben zuerst darauf hingewiesen, daß unsere Welt nur für uns so erscheint, wie wir sie sehen. Andere Lebewesen haben andere Vorstellungen von der selben Welt. Ihre Umwelt ist größer oder kleiner, bunter oder einfacher, je nachdem, wie primitiv oder kompliziert die Organe, mit denen sie ihre Umwelt wahrnehmen, konstruiert sind. Nun haben sich auch die Naturwissenschaftler mit diesem interessanten Problem beschäftigt, und sie liefern nicht nur imaginäre Thesen, wie das bei den Philosophen der Fall ist. Von der Umgebung des Menschen können die Tiere nur Teile wahrnehmen, da sie bedeutend weniger Seh-Elemente haben. Unter Leitung von Professor Uexküll besteht in Hamburg ein an die Universität angegliedertes Institut für Umweltforschung. Bis heute haben die Forschungen des Instituts unerwartete, interessante Ergebnisse gezeigt. An Hand der Untersuchungen konnte man das Bild, das die Tiere von ihrer Umwelt wahrnehmen, ausrechnen und dementsprechend dieses Bild reproduzieren.



Der Mensch

Das ist eine Landschaft, wie sie Menschen mit gesunden Augen erscheint



Die Fliege

Dieselbe Landschaft mit den Augen einer Fliege gesehen



Die Schnecke

Die gleiche Landschaft in der Wahrnehmung einer Schnecke. Natürlich gibt es Lebewesen, die noch weniger Seh-Elemente besitzen und daher von ihrer Umwelt